

AUS UNSEREM BETRIEB

Schaffitzel Einblicke

Bau der neuen Halle

Die Fundamente der 3500 m² großen Halle sind fertig. Derzeit werden die Holzstützen gestellt und danach wird die Holzkonstruktion aufgerichtet. Wand und Dach mit jeweils 100 mm Sandwichelementen werden ab dem 27. Mai verlegt, so dass Ende Juni die Halle steht. Danach erfolgt der Bodeneinbau und die Ausbaugewerke wie Elektro, Sanitär, Heizung, etc. Die neue Maschinenanlage wird ab 12. August eingebaut, so dass Anfang September die Umrüstung erfolgen kann.

Ab Mitte September produzieren wir dann 6000-7000 lfm/Schicht, was einer Produktionsverdoppelung entspricht. Die neue Anlage kann bis zu 45 m Länge produzieren. Dies bedeutet, dass zwei Satteldachträger mit 22 m Länge hintereinander produziert werden können. Gerade Bauteile sind bis 38 m oder 20 m und 18 m hintereinander möglich. Im Herbst werden wir unter anderem ein Extra-Informationsblatt über die Maschinenanlage und den Neubau herausgeben. Freuen Sie sich darauf.



Kurz vor Redaktionsschluss sind die Kranbahnstützen der neuen Schaffitzel-Halle aufgestellt worden.

Aus unserem Team

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Thomas Blau, Zimmermann bei der Firma Schaffitzel.

Nachdem ich zur Erlangung der mittleren Reife die gewerbetechnische Schule besucht hatte, begann ich bei Schaffitzel vor 29 Jahren mit meiner Ausbildung zum Zimmermann. Seither bin ich dort im Abbund tätig, schwerpunktmäßig im Brückenbau. Zwischendurch bin ich ein- einhalb Jahre lang für einen unserer Vertriebsmitarbeiter eingesprungen und habe einige Erfahrung im Vertrieb sammeln können. Die Arbeit im Büro hat mich aber nicht richtig begeistert, das handwerkliche Arbeiten mit Holz hingegen hat mir schon immer großen Spaß gemacht. So habe ich auch mein eigenes Haus als Fachwerkhaus aus Leimholz selbst gebaut. Ansonsten kümmere ich mich in meiner Freizeit haupt-

sächlich um meine Familie, und mit drei Kindern kommt keine Langeweile auf! Mein zwölfjähriger Sohn ist im Motocross sehr erfolgreich und



Thomas Blau ist Zimmermann und arbeitet hauptsächlich im Brückenbau

wir fahren oft zusammen auf Übungsplätze und natürlich auch auf Wettkämpfe. Das ist dann für mich ein guter Ausgleich zu der körperlich doch oft anstrengenden Zimmermannsarbeit ...

Alles Gute, Ihr

Thomas Blau

Neue Mitarbeiter



Seit letztem Dezember ist Mathias Faiß in unserem Technischen Büro als Tragwerksplaner angestellt. Vor seinem Studium an der FH Rosenheim hat er in Tübingen den Beruf des Zimmerers erlernt. Seine Diplomarbeit hat er mit Erfolg in Südtirol geschrieben.

Weitere neue Mitarbeiter: Als neue Praktikanten begrüßen wir im Vertrieb seit Anfang März Herrn Fabian Keller von der Fachhochschule Rosenheim und seit Anfang April in der Abteilung Konstruktion Herrn Damian Laub von der Fachhochschule Biberach, der neben seinem Praktikum auch seine Bachelorthesis schreibt.

Termine

Stadt-Land-Umwelt Mainfranken Messe Vorträge Foren am 25./26. Juni 2013



Business to Business Messe in Würzburg zu den Themen Energie- und Ressourceneffizienz für Unternehmen, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Vereine. Innerhalb des Vortragsprogramms wird Herr Schaffitzel am Dienstag, den 25. Juni um 11 Uhr über das Thema referieren „Was Holz kann: Industrie- und Gewerbebau mit Holztragwerken sind im Trend“

Schreinertag 2013 in Wendlingen
21.09.2013 bei FESTOOL



Besuchen Sie uns dort auf unserem Stand!



IMPRESSUM

Herausgeber:
Schaffitzel Holzindustrie GmbH+Co.
KG Herdweg 23-24
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Tel.: 0 79 07/98 70-0
Fax: 0 79 07/98 70-31
E-Mail: holzbau@schaffitzel.de
www.schaffitzel.de
Redaktion: Isabel Utz

WAS HOLZ KANN: Eingespannte Holzstützen liegen im Trend

Holz bis zum Fundament



Der Trend geht hin zu noch mehr Natur: Nicht nur die Dachbinder, auch die eingespannten Stützen werden zunehmend aus BS-Holz gebaut. Dies bietet nicht nur ökologische und ästhetische Vorteile, sondern auch wirtschaftliche.

Den üblichen Beton- und Stahlstützen im Hallenbau erwächst ein starker Konkurrent: Eingespannte Stützen aus BS-Holz sind nicht nur ökologischer, sehen hervorragend aus und geben ein angenehmes Raumklima. Sie haben auch eine Fülle technischer Vorteile. So erleichtert ihr verhältnismäßig geringes Gewicht den Transport und die Montage. Die Gesamtkonstruktion des Tragwerks lässt sich schnell und durchgehend montieren, Wandbauteile lassen sich an das Holz problemlos anschließen. Weil insgesamt kleinere Fundamente benötigt werden, fallen

Weshalb Stahlbeton verwenden, wenn es mit Holz genauso und sogar noch besser geht?

deren Kosten geringer aus. Und schließlich erfüllen die im Ingenieurholzbau verwendeten Holzquerschnitte von Natur aus eine Feuerwiderstandsklasse von F30. Immer mehr Bauherren setzen deshalb auf Holz: von Grund bis zum First.

Selbst Kranbahnstützen sind für die Firma Schaffitzel kein Problem. Weshalb Stahlbeton verwenden, wenn es mit Holz genauso und sogar besser geht? Viele Unternehmen trauen sich an solch innovative Projekte nicht heran, die Idee mit den Kranbahnstützen hat sich aber aus einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess heraus ergeben. Der Erfolg spricht für sich, denn es wurden in kürzester Zeit mehrere Hallen mit dieser Stützenart gebaut. Für Holzbaufans passen Kranbahn- und generell eingespannte Stützen aus Holz nicht nur zur eigenen Philosophie, sondern sie können möglicherweise ihre eigene Wertschöpfung dadurch verbessern. Ein Zimmerer z.B. bekommt die Stützen von Schaffitzel fertig abge-



Es bieten sich im Wesentlichen fünf Varianten an, die Holzkonstruktion mit dem Fundament zu verbinden. Hier wurden Einspannstützen mit eingeschlitzten Stahlteilen und Stabdübeln verwendet.

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr wird ein spannendes Jahr für die Firma werden, denn wir bauen selbst eine neue Halle für uns. Darin wird eine hochmoderne Produktionsanlage stehen, die es uns ermöglichen wird, ein größeres Volumen und gleichzeitig längere Bauteile zu produzieren. Natürlich bauen wir unsere Halle mit Kranbahnstützen aus Holz, denn wir wollen einmal mehr aufzeigen, wie sehr sich das Konzept Holzstützen bewährt. Im Brückenbaubereich ist die dritte Brücke in Schwäbisch Gmünd fertig gestellt worden, mit einer neuartigen Kombination aus Holz und Granit. Mit diesen und



anderen Themen wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Jürgen Schaffitzel

den geliefert und kann sie dann selbst montieren ohne auf Subunternehmer zurückgreifen zu müssen. Zusammenfassend kann man sagen: Holzbau bietet nicht nur ökologische und ästhetische Vorteile, sondern auch



Eine schnelle und einfache Montage ohne Schweißen und Dübeln ist möglich, da die Kranbahn direkt aufgelegt und verschraubt werden kann.

wirtschaftliche. Holz lohnt sich rundum, von oben bis unten, in jeder Hinsicht. Und es bleibt nur noch die Frage, weshalb man darauf nicht früher gekommen ist ...

UNSERE AKTUELLEN PROJEKTE

Novum im Brückenbau: Holzbrücken mit Granitbelag

In Schwäbisch Gmünd ist die erste Brücke mit Granitbelag gebaut worden, eine weitere ist in Lohmar gerade im Werden

Kurz vor Weihnachten 2012 konnte die dritte Holzbrücke in Schwäbisch Gmünd fertig gestellt werden. Der so genannte Schillersteg in Schwäbisch Gmünd spannt mit 26,5 m über den Josefsbach, und ergänzt das völlig renaturierte Flussbett in einer ganz besonders natürlich erscheinenden Form. Denn neben dem markanten Baukörper weist das Bauwerk einen hochwertigen Natursteinbelag auf. Eine Geh- und Radwegbrücke mit einem 7 cm starken Granitbelag ist eine Neuheit



im Brückenbau. Dank moderner Fertigungsmethoden von Natursteinwerken sind Plattenbreiten von 3 m und Län-

gen von 1,25 m gut realisierbar, so dass nur Querstöße entstehen. Um einen geschlossenen Belag zu erhalten, sind die offenen Stoßfugen unterseitig mit jeweils einer quer angeordneten Edelstahlblechrinne versehen. Umlaufende unterseitige Tropfnuten garantieren somit eine Entwässerung in den Randbereichen. Die Brücke kann demnach mit diesem Belag als „geschütztes Tragwerk“ nach DIN 1074 eingestuft werden. Die Kosten des Belags sind äquivalent einer Gussasphaltausführung.

Aufgrund der positiven Resonanz auf diese Innovation hin, wird auch die neue Brücke am Aggerbogen bei Lohmar mit einem Granitbelag versehen. Diese 62 m lange Brücke ist eine Pylon-

brücke, die sich S-förmig geschwungen ins Naturschutz- und Radwandergebiet harmonisch einfügt. Beide Brücken wirken auf Grund Ihrer schlanken Form und der bevorzugten Verwendung von Naturrohstoffen leicht, filigran und sind von ganz natürlicher Schönheit.



Montage der Brücke am Aggerbogen bei Lohmar

Auf einen Blick

Bauherr: Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014
Planer: Ingenieurbüro Miebach
Konstruktion: 27,10 m Blockträgerbrücke als Einfeldsystem, gestufte Holzträgerplatte; zur Mitte hin reduzierter Querschnitt

Fischbäuche für große Hallen!

Bei zwei Projekten mit einem großen Auftragsvolumen wurde zugunsten von Fischbauchbinderkonstruktionen entschieden

Laut der Ausschreibung für das 5000 m² große Kompetenzzentrum für Oberflächentechnologie der Firma Knauf Riessler sollte das Bauvorhaben ursprünglich komplett in Massivbauweise gebaut werden. Durch fundierte Argumentation von Holzbaufachleuten aber wurde das Architekturbüro Blum Diez davon überzeugt, die Konstruktion



Die Halle von Inova Pharma misst 50 x 50 Meter

mit Holz-Fischbauchbindern zu realisieren, da diese wirtschaftlicher sei. Ende letzten Jahres sind die drei Hallen in Wolpertshausen, nahe der A6, errichtet worden.

Die Leistung von Schaffitzel umfasste die Konstruktion und Montage des Dachtragwerkes in der Feuerwiderstandsklasse F 30. Trotz eines eng gesteckten Bauzeitenplans ist durch perfekte Abstimmung mit den parallel laufenden Gewerken die Montage reibungslos verlaufen. Insgesamt lag das Volumen des Auftrags bei ca. 320 m³ BSH.

Auch Inova Pharma Systems, eine Maschinenfabrik für pharmazeutische Abfüllsysteme, hat mit Schaffitzel zum zweiten Mal eine Hallenerweiterung mit Fischbauchbindern aus BSH gebaut.

Den damaligen Generalunternehmer überzeugte die Holzbauweise, weil, bei vergleichbarer Preislage gegenüber einer Stahlhalle, das vorgetragene Angebot der insgesamt sehr großen Halle (ca. 50 x 50 m!) eine sehr ansprechende Optik verleiht. Das Holz gibt dabei dem hohen Raum voller Maschinen eine ausgleichend wärmende Note. Wir hoffen, dass die 3. geplante Erweiterung nicht mehr lange auf sich warten lässt, denn eigentlich ist die fertig gestellte Halle schon wieder zu klein!

Auf einen Blick

Bauherren: 1. Knauf Riessler, Wolpertshausen, 2. Inova Pharma, SHA
Planer: 1. Blum Diez, 2. Wilhelm
Konstruktion: Fischbauchbinder mit Pultdach, 1. drei Hallen, 320 m³ BS-Holz, 2. 50 x 50 m, 220 m³ BS-Holz

Ein echter Hingucker

Produktionserweiterung mit besonderen optischen Ansprüchen

Sie ist ein echter Hingucker. Die Hallenerweiterung der Schreinerei Westermann aus Denkendorf ist eine lichtdurchflutete Halle mit höchsten Ansprüchen an die Qualität. Durch die Kombination der Gebäudehülle aus lichtdurchlässigen Polycarbonatplatten und dem komplett in Holz errichteten

Tragwerk ist ein einmaliges Arbeitsklima in der neuen Produktionshalle entstanden. Das Tragwerk der 620 m²



großen Halle wurde durch einseitig eingespannte BS-Holzstützen mit Induo Anker sowie auf der Gegenseite gestellten pendelig gelagerten BS-Holz-doppelstützen verwirklicht. Ein optisches Highlight ist sicherlich das Erscheinungsbild

der Halle bei Nacht: Ist die Halle innen beleuchtet, bildet sich das komplette Tragwerk vor den lichtdurchlässigen Polycarbonatplatten schattenartig ab.

Auf einen Blick

Bauherr: Karl Westermann GmbH
Architekt: Wulf Architekten, Stgt.
Tragwerksplaner: Boll & Partner
Konstruktion: 25 x 24.60 m, asymmetrisches Satteldach 2%DN, umlaufende Attika

Ein Interview mit Frank Westermann, Bauherr der Hallenerweiterung der Schreinerei

Haben Sie Ihr Angebot zügig erhalten? Waren alle Leistungen klar strukturiert?

Ja, das Angebot war in Ordnung. Die einzelnen Punkte waren schlüssig aufgelistet, ebenso die einzelnen Alternativen.

Haben Sie sich während des Bauvorhabens gut betreut gefühlt?

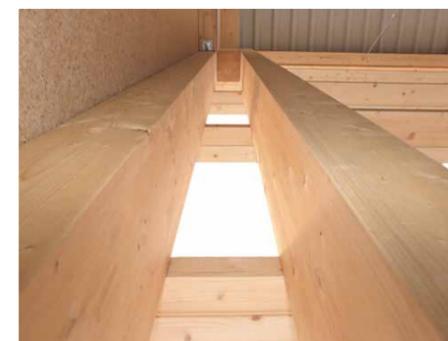
Ich habe mich gut betreut gefühlt. Der

Vertriebsleiter Herr Delekat und der Bauleiter Herr Renz waren immer erreichbar, immer ansprechbar.

Haben Sie Kritik? Möchten Sie Punkte zur Verbesserung vorschlagen?

Eigentlich gibt es keine umfassende Kritik. Sagen wir es einmal so: Die Subunternehmer haben nicht immer so gespurt, wie sie sollten. Ich weiß aus Erfahrung, dass es nicht immer leicht ist mit Subunternehmern. Aber die Ansprechpartner bei Schaffitzel haben die entstandenen Probleme schnell und unbürokratisch gelöst. **Was für Vorteile bietet Ihnen Ihre neue Halle?**

Die Halle ist sehr hell, durch die Konstruktion mit der großen Glasfront und dem Holztragwerk im Hintergrund. Es ist die erste Holzhalle, die wir anbauen, und da wir durch eigenes Arbeiten mit Holz



BRENNPUNKT

Leichte Bauweise

Die Lagerhalle des Säge- und Holzwerkes Bay in Mannenweiler ist ein schönes Beispiel dafür, wie eine gute Planung den Bauherren glücklich machen kann. Ursprünglich wurden für das Tragwerk 24 Stahlbetonstützen vorgesehen. Doch das in unserem Haus individuell entwickelte Konzept kommt mit nur sechs Stahlbetonstützen aus. Alle weiteren werden als Brett-schichtholz gefertigt und als Pendelstützen realisiert. Die leichten Holzbauteile ermöglichten es, das Fundament schlanker auszuführen. So konnte das gesamte Tragwerk durch die optimierte Planung deutlich kostengünstiger errichtet werden. Der Leistungsumfang von Schaffitzel umfasste das Tragwerk und die Gebäudehülle. Das Bauholz wurde vom Bauherrn natürlich selbst eingeschnitten.



schon an sich mit dem Werkstoff verbunden sind, ist das ein sehr angenehmes Statement. Da viele Maschinen im Raum stehen, ist es in der Halle auch leiser als in den anderen Hallen. Holz „schluckt“ eben doch Lärm und ist ein guter Klangkörper.

Kunden-Feedback



„Ich habe mich gut betreut gefühlt. Der Vertriebsleiter und der Bauleiter waren eigentlich immer

erreichbar, immer ansprechbar.“
Frank Westermann, Denkendorf